

SERENITY PRAYER

Andreas Stadler 2022/23

7b | 6b+ obl | 285m

Material: 50m Seile, 10 Exen
BD Cams 1x #0.2-2, 2x#0.3-1

Mehr Infos unter mybergtour.ch
© Andreas Stadler

L9 6a | 45m 0.5-2 2Bh

L8 7b | 45m 0.3-1 9Bh

L7 6b | 20m 0.2-2

L6 & 7 6b+ | 45m 0.2-2 1Bh

L6 6a | 25m 0.3-2

L5 6a | 25m 1Bh 0.4-2

L4 6c | 15m 2Bh 0.5-2

L3 6b | 45m 3Bh 0.2-2

L2 7a+ | 35m 8Bh 0.3-1

L1 6a | 35m 2Bh 0.3-2

Wilde 13

Peruvian DD

Alpentraum

Serenity Prayer

Serenity Prayer | Beta

Die Tour wurde 2022/23 von Andreas Stadler eingerichtet. Er verwendete dabei einige Standplätze von Stefan Bühlmann, welcher 2005-2008 über die Tour abseilte und einige Standplätze und Bohrhaken anbrachte.

Einstieg: Nach der Abseilpiste den Bach überqueren, den kurzen Fixseilen entlang 5m hochsteigen und auf dem Band nach links queren. Der Einstieg befindet sich bei einem kleinen verdorrten Baum 15m vor dem Einstieg von Alpentraum. Ein fixes Geländerseil läuft beim Einstieg dem Band entlang.

L1 6a 35m | Anfangs Wandklettere (2Bh) danach Verschneidung und anschliessend Rissystem gerade hoch dem logischen Gelände nach zum Stand. 2Bh und Cam 0.3-2, teilweise doppelt.

L2 7a+ 35m | Tolle Wandklettere und griffiger Piazzriss führen zu einem guten Schüttler (hier passt Cam 1 in Querriss, kleinere Pieces auch möglich). Anschliessend technische Schlüsselstelle, danach in 6b Gelände weiter zum Stand auf dem Band. 8Bh und Cams 1, 0.2, 0.3.

L3 6b 45m | Vom Stand weg nach rechts aufs obere Band und in den Kamin der Riesenschuppe rein. Danach dem mehrheitlich grosszügigen und sehr schönen Rissystem folgen zum Stand auf dem nächsten Band. 3Bh und Cams 0.2-2, teilweise doppelt.

L4 6c 15m | Schuppe und Rampe gefolgt von kurzer Einzelstelle direkt beim Bohrhaken. Danach einfacher Riss zum Stand. 2Bh & Cams 0.5, 2, 1.

L5 6a 25m | Vom Stand 5m nach rechts queren und dem sehr schönen Rissystem folgen. 1Bh und Cams 0.4-2.

L6 6a 25m | Der grosszügigen und wunderschönen Verschneidung nach. Stand nach 25m an einem Bohrhaken und Cam (0.3-0.75). Wer noch genügend Material hat, kann L7 gleich anhängen. Hierfür sollte man va. noch 0.2-0.5 und evtl. 2 am Gurt baumeln haben. Für L6 Cams 0.3-2, teilweise doppelt.

L7 6b 20m | Der anhaltend wunderschönen, jedoch etwas steiler und feiner werdenden Verschneidung folgen. Gear 0.2-0.5, teilweise doppelt sowie 0.75-2.

L8 7b 45m | Hammerlänge, die beste der Tour. Vielseitig und grosszügig in bestem Fels. Quergang, kleingriffige Wandstelle, luftiger Linksquergang an Riesengriffen, wunderbare Wandklettere, grosszügiger aber dennoch pumpiger Piazz, griffiges Dach und zum Stand hin einfache Rissklettere. Die letzten einfachen 5m verlaufen gemeinsam mit Peruvian Dancing Dust resp. Hells Bells. 9 BH, Cams 2x 0.3-0.5.

L9 6a 45m | Diese Länge verläuft gemeinsam mit Hells Bells. Scramble up 5m aufs erste Band, 5m weiter gerade hochklettern aufs nächste Band und gerade hoch der Verschneidung und der logischen Linie folgend. Am Ende kurze technische Crux an Bh. 2Bh Cams 0.3-2. Am lohnendsten ist jedoch die letzte und zugleich beste Länge von Zeichen der Freundschaft als Ausstiegslänge zu klettern entlang der wunderbaren Verschneidung. Hierzu vom Stand 5m hochklettern und auf dem nächsten Band 10m nach rechts am Stand von Wilde 13 vorbei zum 2. Stand queren.



Serenity Prayer | Blick auf die beiden äusserst lohnenden Verschneidungslängen L6 & 7. Darauf folgt mit L8 7b das Highlight der Tour.